

MeilenerAnzeiger




AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 19 | Freitag, 8. Mai 2026

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee
Aus dem Gemeindehaus



**Gemeindeversammlung
am Montag,
15. Juni 2026, 20.15 Uhr
in der ref. Kirche Meilen –
Info- und Fragestunde
um 19.00 Uhr**

Schärer
IMMOBILIEN
Immobilienverkauf
mit Vertrauen
aus Meilen



077 410 39 28
www.schaererimmobilien.ch

MY HOLISTIC BEAUTY
FÜR HAUT,
KÖRPER UND
SEELE

GANZHEITLICHE SCHÖNHEIT UND
TIEFENENTSPANNUNG FÜR SIE UND IHN

JETZT VERWÖHNEN LASSEN:
+41-76-630 88 84
KIRCHGASSE 13
8706 MEILEN



WWW.KOSMETIK-MYHOLISCBEAUTY.CH

SWITCHER®

wieder erhältlich
in Uetikon am See
Bergstrasse 182 bei



Freitag & Samstag 10% Rabatt!

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 14–17 Uhr
Samstag 10–14 Uhr
Tel. 044 923 44 44



The Singing Sparrows



«Birds of paradise» - Wann?
Heute und Morgen!

Konzerte 2026:
Freitag, 8. Mai, Riedstegsaal
Samstag, 9. Mai, Löwen Meilen

Meilemer Nachwuchsforscherin ausgezeichnet

Die technikbegeisterte Simi Singh liebt es, Probleme zu lösen

Die 19-jährige Samriddhi Singh aus Meilen wurde für das Finale von «Schweizer Jugend forscht» nominiert. Ihre Sicherheitsbewertung einer Intranet- und Filesharing-Plattform, die von 44 Schweizer Gymnasien genutzt wird, erhielt am letzten Samstag Silber.

«Ich interessiere mich für Cybersecurity und bin Fan der Serie 'Mr. Robot' über einen jungen IT-Sicherheitsspezialisten», erklärt Samriddhi Singh, die alle nur Simi nennen, als Motivation für das Thema ihrer Arbeit, die sie ursprünglich als Maturaarbeit für den Gymi-Abschluss 2025 geschrieben hatte. Ausserdem sei «Pentesting», also die Simulation von Cyberangriffen, für sie ein relativ neues und deshalb umso interessanteres Thema gewesen.

Hacking the school's intranet

Weil Simi am liebsten konkrete Probleme löst und projektbezogen arbeitet, suchte sie nach einem realen Szenario im direkten Umfeld. Die damalige Gymischülerin fand es an der Kantonsschule Uetikon a.S.. Schliesslich trug ihre Arbeit den Titel «Hacking the school's intranet», also «Unbefugt auf das Intranet der Schule zugreifen», und beschäftigte sich damit, ob es möglich sei, private Daten der Nutzer zu klauen. Und tatsächlich: So war es. Simi dokumentierte vier Schwachstellen, von denen zwei erfolgreich ausgenutzt werden konnten. Natürlich geschah das alles mit schriftlicher Genehmigung der Administratoren und in einer gesicherten Umgebung. «Nun sind sich die Verantwortlichen der Schwachstellen bewusst und arbeiten an einigen Punkten», sagt Simi.

Ihre Befunde dürften auch andere Schulen interessieren, denn die betroffene Intranet-Plattform ist an Schwei-



Samriddhi Singh in Muttenz, wo letzte Woche das Finale von «Schweizer Jugend forscht» stattfand.

Foto: zvg

zer Gymnasien und Berufsschulen weit verbreitet.

Eine von 114 Finalisten

Simi hat ihre auf Englisch verfasste Arbeit im letzten Herbst selber im Bereich Mathematik und Informatik bei «Schweizer Jugend forscht» eingereicht. Im Januar folgte die Präsentation vor einer Fachjury, wonach die 114 Finalistinnen und Finalisten ausgewählt wurden. Anschliessend folgte die «Coachingphase», in der die Arbeiten verbessert werden konnten. «Ich hätte formal noch einiges ändern können», erinnert sich Simi, «aber das schien mir eher langweilig.» Stattdessen pentestete sie zusätzlich eine Cloud-Speicherplattform, die eben-

falls von vielen Schulen genutzt wird, und fand weitere acht Schwachstellen.

Mit der erhaltenen Silber-Auszeichnung, die sie am Wochenende an der FHNW Muttenz (bei Basel) entgegennehmen durfte, ist sie jetzt mehr als zufrieden: «Es war eine grosse Lernmöglichkeit. Cybersecurity in der Realität lernen zu dürfen, ist ein grosser Luxus!»

Gründungsmitglied von «Girls Can Code»

Simi bewegt sich schon seit langem in der Welt der Informatik: 2020 hat sie als 12-Jährige den Verein «Girls Can Code» (girlscancode.ch) mitbegründet, der weiterhin besteht und aktiv

ist. Das Ziel: Jugendlichen das Thema Technologie auf eine coole Art näherzubringen. «Aktuell arbeite ich an einem neuen Konzept namens 'Mini-Internship', das erste Berufserfahrungen ermöglichen soll», sagt Simi.

Ausserdem nimmt sie regelmässig an Hackathons teil, wo im Team an Software- und Hardwarelösungen gearbeitet wird, zum Beispiel an einer Ray-Ban-Brille, die Personen erkennt und Informationen über sie anzeigt.

Robotern das Boxen beibringen

Am meisten interessiert Simi im Moment ein Anlass, der Anfang Juli in Davos stattfinden wird.

Fortsetzung Seite 3

Doppelte ProBon, Montag, 11. Mai 2026



Gibt Hausbesetzern keine Chance



Haushalts-Insektizide

Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

RAIFFEISEN

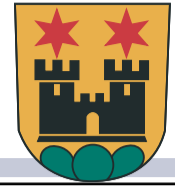
Raiffeisenbank rechter Zürichsee



Was uns ausmacht:
Kompetenz.

Carolin Zeller
Anlageberaterin

«Wir sind für Sie da – mit Vorsorge- und Anlagelösungen, welche zu Ihnen passen.»



Sieben Geschäfte an der nächsten Gemeindeversammlung

Jahresrechnung 2025 wird zur Genehmigung vorgelegt

Die erste Gemeindeversammlung des Jahres 2026 findet am Montag, 15. Juni um 20.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt. Bereits um 19.00 Uhr bietet die Informations- und Fragestunde Gelegenheit, Aktuelles zu thematisieren und dem Gemeinderat Fragen zu stellen.

Über sieben Geschäfte dürfen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung bestimmen.

Kreditabrechnung Bergstrasse 140

An der Urnenabstimmung vom 3. März 2024 haben die Stimmberechtigten den Verpflichtungskredit von Fr. 3'882'000.– für die Übertragung des Grundstücks Kat.-Nr. 9266, Bergstrasse 140, vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen mit gerundet Fr. 2'936'000.– sowie für die Gesamtinstandsetzung und Umnutzung des Einfamilienhauses für den Verein FEE mit Fr. 946'000.– bewilligt. Die Abrechnung schliesst mit Kosten von insgesamt Fr. 889'484.30, was bei einem teuerungsbereinigten Kredit von Fr. 961'725.25 Minderkosten im Betrag von Fr. 72'240.95 bedeutet. Seit den Frühlingferien 2025 werden in den Räumen des umgebauten Einfamilienhauses Schulkinder betreut.

Abschluss Vorstudie Schulanlage Allmend, Kreditabrechnung

Mit der abgeschlossenen Machbarkeitsstudie und dem Architekturwettbewerb wurde eine wichtige Grundlage für die zukünftige Erweiterung und Entwicklung der Schulanlage Allmend geschaffen. Der breit abgestützte Planungsprozess mit intensiver Einbindung von Nutzenden und Fachgremien führte zu klaren Erkenntnissen und einem überzeugenden Siegerprojekt mit dem Titel «openair». Die Ergebnisse zeigen auf, wie sich die Schulanlage funktional, räumlich und städtebaulich weiterentwickeln lässt. Damit ist eine trag-

fähige Ausgangslage für die nächsten Planungsschritte gegeben. Die Abrechnung schliesst mit Gesamtkosten von Fr. 765'314.75 (Minderkosten von Fr. 65'685.25).

Kreditabrechnung Tempo-30-Zone Dorfstrasse

An der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 haben die Stimmberechtigten einem Kredit von 1,2 Mio. Franken (Anteil ungebundene Kosten) für die Umgestaltung der Dorfstrasse in eine Tempo-30-Zone zugestimmt. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 5. Dezember 2023 wurde für den gebundenen Teil der Kosten für die Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse, Abschnitt Kirchgasse bis Dorfstrasse 154 eine Ausgabe von Fr. 3'715'000.– bewilligt.

Für die Sanierung der Abwasserleitungen in der Dorfstrasse im Abschnitt Kirchgasse bis Dorfstrasse 154 und das Einführen eines Trennsystems in der Rosengartenstrasse hat der Gemeinderat am 5. Dezember 2023 einen Kredit über Fr. 365'000.– bewilligt.

Mit Baustart am 15. Juli 2024 und einer Bauzeit von knapp elf Monaten konnten per 6. Juni 2025 die Baumeisterarbeiten abgeschlossen werden. Mit dem Abschluss der Sanierung wurden die Verkehrssicherheit erhöht und der Verkehrsfluss rund um den Bahnhof Meilen verbessert. Gleichzeitig stieg die Aufenthaltsqualität dank moderner Strassen- und Infrastrukturerneuerungen sowie einer nachhaltigen und ansprechenden Gestaltung des öffentlichen Raums. Diese Massnahmen stärkten das Zentrum von Meilen langfristig und trugen zu einem attraktiven und lebendigen Dorfzentrum bei, das den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. Der Kredit betrug gesamthaft und teuerungsbereinigt Fr. 5'640'683.15; die Baukosten beliefen sich auf Fr. 5'281'655.80 (Minderkosten von Fr. 359'027.35).

Kreditabrechnung neue Weihnachtsbeleuchtung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen bewilligten an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 einen Kredit von Fr. 545'000.– zulasten der Investitionsrechnung für die Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung. Die neue Weihnachtsbeleuchtung wurde planmässig am 1. Advent 2025 in Betrieb genommen. Dem Kredit stehen Ausgaben von Fr. 378'638.60 gegenüber; die Abrechnung schliesst demgemäss mit Minderkosten von Fr. 166'361.40.

Neuer Baurechtsvertrag mit dem Zweckverband ARA Rorguet

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen stimmten an der Urne am 28. September 2025 dem Beitritt der Gemeinde Männedorf zum Zweckverband ARA Rorguet und der Teilrevision der Statuten des Zweckverbandes ARA Meilen-Herrliberg-Uetikon am See zu und genehmigten das Bauprojekt für die Erweiterung der ARA Rorguet. Diese ist nötig, da die bestehende Anlage ihre Kapazitätsgrenze erreicht hat. Zudem muss die gemäss Gewässerschutzverordnung vorgeschriebene 4. Reinigungsstufe gebaut werden. Die Gemeinde Meilen stellt dem Zweckverband dafür Land im Baurecht zur Verfügung. Konkret werden zwei gemeindeeigene Parzellen zusammengelegt und dem Zweckverband für 60 Jahre im Baurecht überlassen. Die Gemeinde bleibt Eigentümerin des Bodens und erhält dafür einen jährlichen Baurechtszins von rund Fr. 107'000.–, der sich am aktuellen Landwert (Fr. 3'060'000.–) orientiert und regelmässig angepasst wird. Damit der Erweiterungsbau sinnvoll realisiert werden kann, sind eine Umzonung der betroffenen Grundstücke sowie formale Grundstücksmutationen notwendig. Zudem wird eine kleinere Parzelle vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen zu einem Buchwert von Fr. 618'657.– übertragen, da

sie künftig dauerhaft für öffentliche Infrastruktur genutzt wird.

Der neue Baurechtsvertrag regelt klar die Rechte und Pflichten beider Seiten. Nach Ablauf des Baurechts fallen die Grundstücke an die Gemeinde zurück. Insgesamt ermöglicht der Vertrag eine langfristige und gute Lösung für eine wichtige regionale Infrastruktur.

Es handelt sich konkret um den neuen Baurechtsvertrag über die Parzelle neu Kat.-Nr. 12710 (Zusammenlegung Kat.-Nrn. 12550 und 12551), die Auflösung des bestehenden Baurechtsvertrags der Gemeinde Meilen mit dem Zweckverband ARA Rorguet (Parzelle Kat.-Nr. 12551, Baurecht 12552) sowie die Übertragung der Parzelle Kat.-Nr. 12550 vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen.

Teilrevision Nutzungsplanung, Bau- und Zonenordnung

Der Anstoss für die vorliegende Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) sind zwei wesentliche Infrastrukturprojekte: Zum einen werden beim ARA-Areal «Rorguet» die Grenzen der Zone für öffentliche Bauten an die für die vierte Reinigungsstufe notwendigen Ausbau angepasst. Zum anderen beantragt die Stiftung Hohenegg eine Einzonung des Areals «Uno», auf dem die ehemaligen Personalhäuser stehen, im Abtausch mit einer unbebauten Fläche in die kantonale Landwirtschaftszone.

Damit reagiert die Klinik auf die steigende Nachfrage nach Pflegeplätzen und sichert die Erfüllung ihres Leistungsauftrags. Die Gemeinde nutzt diese Teilrevision zudem, um die BZO an aktuelle kantonale Vorgaben anzupassen. So werden die Bestimmungen zur Siedlungsökologie gemäss den neuen Richtlinien des Planungs- und Baugesetzes (§ 238a PBG) geschärft und die BZO basierend auf Praxiserfahrungen in einzelnen Punkten optimiert. Gleichzeitig werden überholte Gewässerabstandslinien zugunsten des

nun geltenden Bundesrechts aufgehoben und punktuelle Nachführungen im Ergänzungsplan Baumschutz vorgenommen.

Jahresrechnung 2025

Die Erfolgsrechnung weist bei einem Bruttoaufwand von 165,38 Mio. Franken und einem Bruttoertrag von 168,25 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 2,87 Mio. Franken aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 4,98 Mio. Franken. Das um 7,85 Mio. Franken bessere Rechnungsergebnis ist hauptsächlich auf höhere Einnahmen bei den allgemeinen Gemeindesteuern (+4,10 Mio. Franken) und den Grundstückgewinnsteuern (+2,82 Mio. Franken) zurückzuführen. Zudem betrug die Aufwendungen über den gesamten Haushalt hinweg netto insgesamt 0,93 Mio. Franken weniger als budgetiert.

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 16,14 Mio. Franken und liegen damit deutlich unter dem budgetierten Betrag von 27,85 Mio. Franken (-11,71 Mio. Franken). Die Selbstfinanzierung beträgt 12,40 Mio. Franken; der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 77%. Im Finanzvermögen resultiert infolge eines nicht budgetierten Liegenschaftserwerbs ein Ausgabenüberschuss von 1,83 Mio. Franken. Geplant waren Ausgaben in Höhe von 0,56 Mio. Franken.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je 385,39 Mio. Franken aus. Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich durch den Ertragsüberschuss auf 217,39 Mio. Franken. Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) nimmt gegenüber dem Vorjahr um 3,72 Mio. Franken ab und beträgt neu 30,99 Mio. Franken. Zur Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wurde im Rechnungsjahr 2025 ein Darlehen über 13,00 Mio. Franken aufgenommen, welches im April 2026 zur Rückzahlung fällig wird.



Beerdigungen

Flory, Silvia Ruth

von Wohlen AG + Steinen SZ, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 227. Geboren am 22. Dezember 1959, gestorben am 26. April 2026.

Leuzinger, Margaretha Gertrud (genannt Grety)

von Glarus GL + Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 50. Geboren am

19. Januar 1939, gestorben am 28. April 2026. Die Abdankung findet am Mittwoch, 20. Mai 2026, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Gemperle-Gamper, Ruth Maria

von Oberuzwil SG + Zürich ZH + Küsnacht ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 31. August 1950, gestorben am 30. April 2026.



Bauprojekte

Bauherrschaft: Michael und Andreas Köng, Im Dörfli 10, 8706 Meilen. Projektverfasser: Michael und Andreas Köng, Im Dörfli 10, 8706 Meilen: Sanierung Terrasse bei Vers.-Nr. 868, Kat.-Nr. 6263, Im Dörfli 10, 8706 Meilen, K3

Die ausgeschriebenen Baugesuche können während zwanzig

Baubteilung Meilen

Tagen auf eAuflageZH (<https://portal.ebaugesuche.zh.ch>) digital eingesehen werden. **Die digitale Einsichtnahme auf e-AuflageZH ist nur während der Dauer der Planaufgabe möglich.** Die physische Pläneinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides

können innert der gleichen Frist digital über die eAuflage Plattform gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).



Fortsetzung Titelseite

Im Rahmen des «Tech Summit» arbeitet sie mit zwei humanoiden Robotern, die lernen sollen, wie man boxt. «Es geht darum, den Robotern Intelligenz beizubringen, das Ziel ist nicht, dass sie sich gegenseitig k.o. schlagen», versichert sie lachend: «Dafür wären die beiden auch viel zu wertvoll.» Sie werden ihr vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Schon fast nebenbei studiert Simi ausserdem an der ETH Elektrotechnik, wo sie im 2. Semester des Basisjahrs steht.

Von oben nach unten lernen

In Meilen wohnt sie zusammen mit Mutter Tanvi und Vater Amitabh, Schwester Samragye (Samy) sowie Pura und Vida, zwei Katzen, und ein paar Fischen. Zur Familie gehört auch Roboterhund Odin von Unitree: «Gerade bringe ich ihm bei, sich im Haus zu bewegen und mir Dinge zu holen. Mich interessiert grundsätzlich das Lernen 'von oben nach unten', sagt Simi. Also nicht etwas lernen, indem man theoretisches Basiswissen vermittelt bekommt und dieses dann irgendwann anwendet, sondern indem man konkrete Probleme löst.

Wichtig ist für sie auch die Vernetzung mit anderen interessanten Menschen. «Bei Schweizer Jugend forsch erhielt ich die Rückmeldung, dass ich zu selten an meinem Stand anwesend war, wo meine Arbeit präsentiert wurde», erzählt Simi, «und das stimmt tatsächlich. Ich habe stattdessen lieber die anderen besucht, wenn ich schon die Chance dazu habe. Literatur und Kunst finde ich nämlich auch wahnsinnig spannend!» /ka



«Simi» zusammen mit den anderen Finalisten (rechts oben, 3. v.r.).

Foto: zvg

Publireportage

Potenziale Ihrer Immobilie nutzen – mit Anbau oder Neubau



Joëlle Hilty, Senior Immobilienberaterin Engel & Völkers Meilen

Ihr Grundstück ist mehr wert, als Sie denken

Viele Grundstücke bieten heute mehr Möglichkeiten, als auf den ersten Blick erkennbar ist: Anpassungen in der Bau- und Zonenordnung eröffnen neue Wege – von Anbauten über Aufstockungen bis hin zu Neubauten. «Viele Eigentümer unterschätzen, welches Potenzial in ihrer Liegenschaft steckt», sagt Joëlle Hilty, Senior Immobilienberaterin bei Engel & Völkers Meilen. Eine fundierte Analyse zeigt die tatsächlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Verborgene Chancen erkennen

Gerade ältere Ein- und Mehrfamilienhäuser verfügen oft über unge-



nutzte Reserven. Grosszügige Grundstücke, solide Bausubstanz oder veraltete Grundrisse bieten Potenzial. «Viele Gebäude stammen aus einer Zeit mit anderen Wohnbedürfnissen», so Hilty. Vielerorts wurden Bauvorschriften angepasst, um Flächen effizienter zu nutzen. Mehr Wohnraum kann entstehen, ohne zusätzliche Grundstücke zu beanspruchen.

Vier Wege zur Nutzung

Je nach Ausgangslage bieten sich verschiedene Lösungen an: Ein An-

bau erweitert den Wohnraum ohne Verlust des Charakters. Eine Aufstockung nutzt bestehende Strukturen effizient.

«Oft zeigt sich erst bei genauer Analyse, welches Potenzial tatsächlich vorhanden ist.»

Ein Neubau kann die optimale Ausnutzung der Parzelle ermöglichen. Die Parzellierung erlaubt Teilung und separate Nutzung oder Verkauf. «Die richtige Lösung hängt immer



von der individuellen Situation ab», betont Hilty.

Mehr als Fläche

Entscheidend ist nicht nur die mögliche Baufläche, sondern auch die Qualität der Räume. Ausrichtung, Besonnung, Grundriss und Umfeld prägen den langfristigen Wert. So entsteht nachhaltiger, attraktiver Wohnraum.

Klarheit durch Planung

«Am Anfang steht immer die Frage: Was ist möglich?», sagt Hilty. Eine

Potenzialanalyse zeigt erste Optionen und Grenzen. Eine Machbarkeitsstudie schafft danach eine fundierte Entscheidungsbasis. Engel & Völkers in Meilen unterstützt Eigentümer dabei unverbindlich – oft genügt ein erstes Gespräch für neue Perspektiven.

Kontakt

Engel & Völkers Meilen, Dorfstrasse 94, 8706 Meilen, 043 549 52 20
Meilen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/meilen

Ratgeber

Was hilft gegen Ameisen im Haus?



Ameisen in der Wohnung oder im Haus sind immer wieder ein unerfreuliches Thema. Oft locken Essensreste, der Biomüll oder auch das offenstehende Hunde- oder Katzenfutter die Ameisen ins Haus hinein.

Einige Ameisenarten machen bei der Suche nach Nahrung keinen Halt vor geschlossenen Haustüren: Risse, Fugen, undichte Fenster – jeder Spalt ist ihnen willkommen, um sich einen Weg in die reich bestückte Küche zu bahnen. Dort angekommen, suchen sie nach zuckerhaltigen oder eiweissreichen Lebensmitteln. Sind sie fruchtig geworden, holen sie ihre Kameraden herbei, indem sie den Weg zwischen ihrem Ameisennest und der neuen Futterstation mit Duftstoffen markieren.

Auf der Suche nach Futter

In der Regel sind solche Ameisenstrassen zwar nicht gefährlich, aber lästig. Oft gelangen Ameisen im Frühjahr ins Haus, da sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausreichend Nahrung zur Verfügung haben – so machen sie sich auf die Suche nach alternativen Futterquellen. Lebensmittel, die von Ameisen angefressen wurden, sollte man entsorgen.

Mit Spray oder Köder bekämpfen

Ameisen in der Wohnung können mit unterschiedlichen Mitteln bekämpft werden. Das Gesal Protect Ameisen- und Ungeziefer-Spray wirkt 4 bis 8 Wochen lang durch das Einsprühen der Laufwege gegen Ameisen und alle kriechenden Insekten. Ideal für den Wohnbereich, aber auch für Terrassen, Innenhöfe und Sitzplätze ist die Gesal Protect Köderdose Ameisen geeignet. Der Köder im Inneren der Dose lockt die Ameisen an und lässt sie den enthaltenen Wirkstoff in ihren Bau tragen, wo er zum Aussterben des gesamten Volkes führt.

Die Drogerie Roth führt ein breites Sortiment an Haushalt- und Sachpflege. Das Team zeigt gerne die besten Produkte für alle möglichen Anliegen. Neu ist die Drogerie Roth durchgehend von 9.00 bis 18.15 Uhr offen.

/zv

Coffure
KOTAS

Damen und Herren

General-Wille-Strasse 127
8706 Feldmeilen

Telefon 044 923 04 15

Family Days auf der Allmend

Die Erfolgsgeschichte geht weiter!



Nach dem grossartigen Erfolg im letzten Jahr kehren die Family Days des FC Meilen zurück auf die Allmend – und das mit noch mehr Highlights!

Vom 26. bis 28. Juni wird Meilen erneut zum Treffpunkt für Sport, Genuss und gelebte Gemeinschaft. Denn was letztes Jahr für Begeisterung sorgte, geht nun in die zweite Runde.

Ein Wochenende, an dem sich die ganze Gemeinde begegnet – Familien, Freunde, Vereinsmitglieder, Neuzuzüger und alle, die einfach gerne Teil von etwas Besonderem sind. Eine Gemeinde, ein Club – eine Familie! Neu: Das grosse Penaltyschiessen für alle.

Egal, ob mit Ehrgeiz oder zum Plausch

Der Freitagabend bekommt ein zusätzliches Highlight: Neben dem beliebten Grümpelturnier sorgt ein Penaltyschiessen für beste Unterhaltung. Mitmachen dürfen wirklich alle im Alter von 16 bis 100 (oder mehr) Jahren. Wer zwei Beine hat und Freude daran, gegen einen Ball zu treten, ist herzlich willkommen. Ob ehrgeizig oder einfach zum Plausch. Hier stehen Spass, Lachen und das gesellige Beisammensein im Vordergrund, inklusive kühlem Getränk in der Hand. Interesse



Die Mini-WM ist auch dieses Jahr eines der Highlights der Family Days. Foto: Archiv

geweckt? Dann sofort anmelden!

Kulinarik und Begegnung

Auch dieses Jahr wird die Allmend zur Genussmeile. Im Festzelt warten die Klassiker, während Foodtrucks mit vielfältigen Spezialitäten für Abwechslung sorgen. Die beliebte Fam-Jam-Bar bietet erfrischende Drinks und lädt zum Verweilen ein.

Das Programm im Überblick

Freitag, 26. Juni: Start mit dem Grümpeltturnier für Firmen und Vereine und dem neuen Penaltyschiessen – ein Abend voller Spass und Geselligkeit.
Samstag, 27. Juni: Mini-WM der Junioren und Junioren (G- bis D-Junioren) mit feierlichem Einmarsch, ein unvergessliches Erlebnis für die Nachwuchstalente.

Sonntag, 28. Juni: Schüel. Beim grossen Schülerturnier mit Klassen aus Meilen und Uetikon stehen Teamgeist und Fairplay im Mittelpunkt. Zahlreiche Sponsoren und Partner sorgen mit ihren Attraktionen für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und machen die Family Days zu einem echten Erlebnis für Gross und Klein.

Ein Wochenende für alle

Die Family Days sind mehr als ein Fussballturnier, sie sind ein Fest der Begegnung. Ein Ort, an dem gelacht, angefeuert, gegessen und gemeinsam gefeiert wird. Ein Wochenende, das zeigt, was Meilen ausmacht: Zusammenhalt, Offenheit und Lebensfreude!

fcmeilen-familydays.ch

/afe

Mann bei Streit schwer verletzt



Bei einer Auseinandersetzung zwischen zwei Männern ist Montagnacht in Meilen ein Mann schwer verletzt worden. Die Polizei hat einen Tatverdächtigen festgenommen.

Kurz vor 23.30 Uhr kam es zwischen einem 27-jährigen und einem 35-jährigen Mann afghanischer Herkunft zu einer Auseinandersetzung. Gemäss ersten Erkenntnissen stach der jüngere Mann mit einem Messer auf den 35-Jährigen ein und verletzte ihn schwer. Einsatzkräfte der Kantonspolizei nahmen den mutmasslichen Täter wenig später fest.

Der Rettungsdienst brachte den Verletzten ins Spital, wo er operiert werden musste.

Die Kantonspolizei Zürich untersucht in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft I für schwere Gewaltkriminalität den genauen Tathergang sowie das Motiv. Mitarbeitende des Forensischen Instituts sicherten die Spuren. Zusammen mit der Kantonspolizei standen Einsatzkräfte der Polizei Region Meilen, das Forensische Institut Zürich, der Rettungsdienst Spital Mänedorf und ein Notarzt von Schutz & Rettung Zürich im Einsatz.

/kapo

meilen
Leben am Zürichsee

Die Baubehörde sucht ein neues Mitglied

Auf Beginn der Amtsdauer 2026–2030 suchen wir ein Mitglied für die Baubehörde.

Die Baubehörde besteht aus den drei Ressortvorstehenden Hochbau (Vorsitz), Tiefbau und Liegenschaften und zwei weiteren, durch den Gemeinderat zu wählenden Mitgliedern.

Aufgabenbereiche

- Entscheidungsprozesse des Baubewilligungs-, Vorentscheidungs- und Spezialbewilligungsverfahren
- Ortsentwicklung, Orts- und Siedlungsplanung, Städtebau etc.
- Tiefbau- und Infrastrukturprojektprozesse
- Vergabeverfahren
- Prozesse der kommunalen Liegenschaftenentwicklung

Anforderungen

- Technische Grundausbildung in den Fachbereichen Architektur, Bauingenieurwesen und/oder Raumplanung
- Interesse an baulichen und raumplanerischen Fragestellungen und Entscheidungsprozessen im kommunalen Rahmen
- Spezialkenntnisse im Bau- und Raumplanungsrecht oder im Bau-, Vergabe- und Verwaltungswesen von Vorteil
- Zeit für 20 (+) Behördensitzungen pro Jahr (14-Tages-Rhythmus), allfällige Delegationen in Sachgeschäften, Mitwirkung in Arbeitsgruppen

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Florian Fleischmann, Sekretär der Baubehörde, über Tel. 044 925 93 34 oder E-Mail fleischmann@meilen.ch gerne zur Verfügung. Ihre Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf senden Sie bitte bis spätestens 31. Mai 2026 an den Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.



Gemeinderat Meilen

INFRA
INFRASTRUKTUR ZÜRICHSEE AG

Anpassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Liebe Kundinnen und Kunden

Wir haben unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie das Tarifreglement infolge neuer gesetzlicher Vorgaben überarbeitet und diese treten ab **1. Juli 2026** in Kraft. Sie wurden auf das revidierte Stromversorgungsgesetz (StromVG) und das revidierte Energiegesetz (EnG) angepasst. Insbesondere regeln sie neu den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV), den Anschluss und die Einspeisung von Energieerzeugungsanlagen, die Möglichkeit zur limitierten Abregelung von Energieerzeugungsanlagen zur Entlastung des Netzes sowie den Netzanschluss von Speichern. Die Tarife sowie die Netzkosten- und Netzanschlussbeiträge bleiben unverändert.



Die vollständigen AGB und das Tarifreglement sind über den nebenstehenden QR-Code oder über den folgenden Link (www.infra-z.ch/downloadcenter) auf unserer Webseite verfügbar und können dort eingesehen und heruntergeladen werden.

Infrastruktur Zürichsee AG, Schulhausstr. 18, 8706 Meilen
Tel. 044 924 18 18, info@infra-z.ch, www.infra-z.ch

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Feini Kalbsleberli mit Rösti

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Meilen stellt vor: Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen

Wertvolle Hilfe seit 164 Jahren

Manche Vereine sind in der Öffentlichkeit gut sichtbar – so etwa der Fussballclub oder die Mittwochsgesellschaft. Andere erfüllen ihren Zweck eher im Stillen. Zu ihnen gehört die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen (GGM).

Der Verein unterstützt Menschen in vorübergehenden materiellen Notlagen mit einmaligen Beiträgen und organisiert Gratisferien. Es geht darum, dort einzuspringen, wo niemand anders finanziell helfen kann, auch nicht der Staat.

Vereinszweck: Härtefälle lindern

Die über 600 Mitglieder der GGM stammen aus allen elf Gemeinden des Bezirks Meilen. Ihre einzige Pflicht ist es, jährlich einen Mitgliederbeitrag von 25 Franken zu bezahlen. «Es gibt also kaum einen Grund, der GGM nicht beizutreten: Man braucht keinen Termin im Kalender freizuhalten und keine Freiwilligenarbeit zu leisten», sagt Philipp Huser.

Er ist Notar in Männedorf und seit 2016 Präsident der GGM. Als sein Vorgänger Laurent Mueller zurücktrat, war er als damaliges Vorstandsmitglied sofort bereit, die Funktion zu übernehmen: «Mir sagt der Vereinszweck sehr zu», sagt er, «ich habe nun schon viele Male erleben dürfen, dass gute Sachen aus unserer Unterstützung erwachsen sind.» Diese Unterstützung besteht darin, dass mit meist einmaliger finanzieller Hilfe Härtefälle gelindert werden. Denn solche gibt es selbst im Goldküsten-Bezirk Meilen.

«Aus unserer Unterstützung entstehen gute Sachen.»

Da ist zum Beispiel die Privatperson, welcher die GGM den Jahresbeitrag für den Gesangsverein bezahlte, damit sie ihr geliebtes Hobby weiter ausüben konnte. Oder der Familienvater, für den drei Monatsmieten übernommen wurden, damit er mit seinen minderjährigen Kindern, wovon eines schwer erkrankt war, in seiner Wohnung bleiben konnte. Einer erwachsenen Frau, die endlich eine Lehre absolvierte, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben, wurde der zu bescheidene Lehrlingslohn aufgestockt. Denkbar sind auch die Übernahme von Zahnarztkosten oder Stipendien für Umschulungskurse.

Wer Hilfe bei der Antragstellung braucht, kann sich melden

«Grundsätzlich unterstützen wir Gesuchsteller höchstens mit 3000 Franken und nur einmalig; durchschnittlich sind es 1000 Franken», erklärt Philipp Huser. 2025 gab es 61 Gesuche, wovon 17 abgelehnt wurden, wobei die Ablehnung oft mit unvollständigen Anträgen zusammenhing. «Wer Mühe hat, seinen Antrag auszufüllen,



Der Vorstand erhält manchmal Dankesbriefe von Kindern, die eine von der GGM offerierte Ferienwoche genossen haben.

Foto: zvg

kann uns anrufen oder mailen, wir helfen», sagt Philipp Huser. Ob und wie viel Unterstützung es gibt, entscheidet der siebenköpfige Vorstand innerhalb von ein bis drei Monaten, bei Notfällen auch schneller.

Bitten um Unterstützung bei der privaten Schuldentilgung oder um die Übernahme von Zuschüssen an Ferienkosten lehnt der Vorstand übrigens ab. «Es geht uns um die nachhaltige Verbesserung der persönlichen Lebenssituation und eine klare Perspektive», sagt Philipp Huser, «nicht um eine temporäre Linderung von Geldnot.»

Jährliche Ferienaktion: Jetzt anmelden

Am meisten investiert die GGM in die jährliche Ferienaktion. Bei dieser können Einzelpersonen und Familien in finanziell schwierigen Verhältnissen gratis eine Woche in die Ferien fahren: Es werden Aufenthalte im Juli, im August und im Oktober angeboten, und zwar in Churwalden oder auf der Lenzerheide.

Alles (ausser der Haftpflicht- und der Unfallversicherung) ist dabei inbegriffen: Die Hin- und die Rückreise im Car oder mit dem ÖV, Vollpension und ein abwechslungsreiches Ferienprogramm: Spielen beim Ferienhaus, Hallenbadbesuche, Grillieren und vieles mehr sowie Kinderbetreuung und Ausflüge, letztere je nach Wunsch mit den Gastgebern zusammen oder auf eigene Faust samt Lunchpaket. «Dadurch können die Kinder nach den Schulferien endlich auch einmal ihren Gspänli von Ferienerlebnissen weg von zuhause erzählen», sagt Philipp Huser. Mehr als 300 Personen profitieren jähr-

lich von der Aktion, darunter im letzten Jahr 56 aus Meilen.

«Es geht uns um eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation.»

Für die diesjährigen Ferienwochen sind noch wenige Plätze frei! Anmelden kann man sich über das Online-Formular auf der GGM-Webseite bis spätestens 16. Mai. Die Ferien eignen sich für Senioren, Alleinstehende, Alleinerziehende, Familien und selbständige Menschen mit einer Beeinträchtigung. Wichtig: Man muss sich auf Deutsch verständigen können, um teilzunehmen.

Auch Institutionen werden unterstützt

Neben Einzelpersonen und Familien unterstützt die GGM auch rund zwei Dutzend Institutionen im Bezirk Meilen. Das alles kostet natürlich sehr viel mehr, als es die Mitgliederbeiträge hergeben, die von Anfang an vor allem für die Deckung der Verwaltungskosten gedacht waren. Bezahlt wird aus dem grossen Vereinsvermögen, das Wertschriftenerträge generiert.

Die GGM wurde am Sonntag, 13. Juli 1862 im Meilemer «Löwen» als Verein gegründet und ist somit bereits über 160 Jahre alt. Treibende Kraft war François Wille, der Vater des späteren Generals Ulrich Wille. Der Meilemer Verein war damals nur einer von vielen «Gemeinnützigen» im Kanton: Ihre Ziele waren die Bekämpfung von Armut, die Förderung von Bildung, Erziehung und wissenschaftlichem Fortschritt, kurz,



Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen (GGM)

Gründungsjahr: 1862

Anzahl Mitglieder: 607

Vereinszweck laut Statuten:

Die Gesellschaft setzt sich zum Ziel, vor allem dort zu helfen, wo aus eigener Kraft alles getan wurde, um sich ohne Inanspruchnahme der öffentlichen Hand selber zu helfen. (...) Familien oder Einzelpersonen, die durch Krankheit, Unglücksfall, Alter, Tod oder andere Umstände in Not geraten sind, können durch einmalige Beiträge (...) unterstützt werden. Die Gesellschaft entrichtet Beiträge an die Versorgung und den Lebensunterhalt von Kindern und Jugendlichen, die Not leiden, und unterstützt, wenn nötig, auch deren Ausbildung (...) Im Sinne des ursprünglichen Mütterhilfefonds sorgt die Gesellschaft dafür, dass rekonvaleszenten, bedürftigen, allein stehenden Personen, vorwiegend Müttern, und auch Ehepartnern, die Wohltat von sorgenfreien Ferien zukommt.

Infos zu Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen:

www.ggmeilen.ch



sie pflegten das Gedankengut der Aufklärung und wollten Menschen dort unterstützen, wo es staatliche «Fürsorgelücken» gab. Auch Ferienaufenthalte zur Erholung, damals noch vor allem für Jugendliche, wurden schon früh angeboten. Sicher ist: Wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe bietet die bei vielen unbekannte GGM bis heute – diskret und im Hintergrund.

/ka

Dieser Beitrag wurde ermöglicht durch die Gemeinde Meilen.

Aktuell 20% Neukunden-Rabatt
Wir renovieren Ihre Alu-/Holzfensterläden
 (egal welcher Zustand)
 Wir holen sie bei Ihnen ab, nummerieren, reparieren, schleifen und streichen sie in Ihrer Wunschfarbe und bringen sie wieder zurück.
 Wenn der Lack der Fensterläden abblättert oder verblasst, ist es höchste Zeit für eine Renovation. Hier finden Sie den richtigen Fachmann für das Streichen Ihrer Fensterläden.
Ihre Fensterläden-Spezialisten schweizweit
 Rufen Sie uns an: 079 692 61 11
 www.bg-renovation.ch
Gratis Kostenvoranschlag

Reinigung im Aussenbereich
 Wir setzen auf Schweizer Qualität für beste Ergebnisse!

Jetzt kontaktieren
077 464 23 36
 info@service-pro.ch

SERVICE-PRO SWISS
 Dornedstrasse 8, 6453 Burglen / service-pro.ch

STROM IM BLUT

Wir gratulieren unserem Projektleiter Simon Weber herzlich zur erfolgreich bestandenen Meisterprüfung zum dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte.

Wir sind stolz, Simon in unserem Team zu haben, und freuen uns über diesen bedeutenden Meilenstein in seiner beruflichen Laufbahn.

HARDMEIER
 ELEKTRO-TELECOM

«Wir wollen die Schweiz bewahren!»

Traditioneller 1.-Mai-Anlass der SVP/BGB Meilen



Der diesjährige 1.-Mai-Anlass punktete mit mehreren Elementen: Einem Top-Referenten, gutem Essen, blauem Himmel und Aussicht auf See und Berge.

Viele Mitglieder und Gäste konnten diesem Angebot nicht widerstehen und folgten der Einladung an den traditionellen Polit-Anlass, der im Garten von Ammann Gartenbau AG in Toggwil stattfand.

André Richard begrüßte als OK-Chef alle Anwesenden und insbesondere die Kantonsräte Tobias Weidmann (Referent), Domenik Ledergerber und Marion Matter. Der in Hettlingen wohnhafte Präsident der SVP-Kantonsratsfraktion, Tobias Weidmann, sagte, es sei ihm eine Ehre, an diesem schönen Ort hoch über dem Zürichsee



SVP-Kantonsrat und -Fraktionspräsident Tobias Weidmann durfte sich über aufmerksames Publikum freuen.

Foto: zvg

eine 1.-Mai-Rede halten zu dürfen. Top vorbereitet, präsentierte er den konzentriert zuhörenden Gästen Fakten. Meilen könne stolz sein: Nicht umsonst habe Meilen, ein über 1100-jähriges Dorf, mit 22 Prozent den höchsten Anteil an über 65-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern, welche die aussergewöhnliche Wohnqualität schätzen: «Damit das so bleibt und die Schweiz nicht zu einem Armenhaus verkommt, müssen wir Sorge tragen und der Nachhaltigkeitsinitiative zustimmen.» Der Bundesrat habe 2007 vor der Abstimmung zur Personenfreizügigkeit eine Nettozuwanderung von maximal 10'000 Personen pro Jahr prognostiziert. Netto würden aber rund 100'000 Personen pro Jahr in die Schweiz kommen: «Deshalb oder trotzdem hat die Schweiz das geringste Wirtschaftswachstum in ganz Europa. Ein Viertel der gesamten Wirtschaftsleistung geht in den Sozialstaat, nur ein Drittel der Sozialhilfe geht an Schweizer, und 80 Prozent der Asylanten leben von der Sozialhilfe.»

Obwohl die Schweizer die Arbeitslosenkasse nach dem 2. Weltkrieg aufgebaut haben, gehe heute die Hälfte aller Zahlungen an Ausländer. Bis 2050 müsse ein Bevölkerungswachstum auf 10 Millionen genügen. In einem Land wie der Schweiz mit sehr guten Sozialleistungen führe eine freie Zuwanderung ins Verderben, wie bereits Nobelpreisträger Milton Friedman gewarnt habe. «Wer kommt, empfängt umgehend alle Leistungen, obwohl er gar nichts einbezahlt hat. Dies wird je länger je mehr unsere finanziellen Möglichkeiten überfordern», sagte Tobias Weidmann.

Im Anschluss an das spannende Referat liessen es sich die Besucher nicht nehmen, an einem Betriebsrundgang durch die Ammann Gartenbau AG teilzunehmen. Der Präsident dankte allen Helfern für die gelungene Organisation und für die ausgezeichnete Verpflegung mit Entrecôte, Wurst, feinen Salaten, Brot und Wein.

/SVP/BGB Meilen

*Es tut weh, sagt das Herz.
Es wird vergehen, sagt die Zeit.
Aber ich komme immer wieder,
sagt die Erinnerung.*

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Brigitte Ingeborg Kalbe-Beyer

10. Juni 1935 – 21. April 2026

Mit ihrem gütigen Herzen hat sie uns so viel Liebe und Warmherzigkeit geschenkt. Wir vermissen dich und werden dich immer in unseren Herzen tragen.

Elke und Jean-Pierre Lechner-Kalbe
mit Deniz und Céline
Roxanne, Jean-Yves Lechner und Familie
Isolde Beyer und Familie

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Elke Lechner, Okenfinerstrasse 4b, 8274 Tägerwilen

Es werden keine Leidzirkulare versendet.

Meilen, Anfang Mai 2026

Wir müssen Abschied nehmen von

Grety Leuzinger

19. Januar 1939 – 28. April 2026

Eine lebensfrohe, engagierte, quirlige, unternehmensfreudige, eigenständige, kraftvolle Persönlichkeit hat uns an ihrem abwechslungsreichen, intensiven Leben teilhaben lassen und uns bereichert.

Es trauern
Heidi Zysset, Cousine
Heinz Leuzinger
Verwandte, Freundinnen, Freunde und Bekannte

Am Mittwoch, 20. Mai 2026 nehmen wir von Grety Abschied.

Urnenbeisetzung: 13.45 Uhr Gemeinschaftsgrab, Friedhof Meilen
Abdankung: 14.15 Uhr reformierte Kirche Meilen

Traueradressen:
Heidi Zysset, Lilienweg 64, 3098 Köniz
Lotty Siegrist, Im Tobel 50, 8706 Meilen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mami

Silvia Flory-Reichlin

22. Dezember 1959 – 26. April 2026

Nach Jahren des stillen Kämpfens durftest Du nun loslassen und Frieden finden. Uns allen bleiben Deine liebevolle Art, Grosszügigkeit und Warmherzigkeit für immer in Erinnerung.

In Liebe
Deine Tochter, Schwester, Familie und Freunde

Mara Flory und Marvin Gorkiewicz
Susanne Dürig-Reichlin
Ländischstrasse 27
8706 Feldmeilen

Auf ihren Wunsch findet die Beisetzung im engsten Familienkreis in der Natur statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Pro Mente Sana, Hardturmstrasse 261, 8005 Zürich. Spendenkonto: IBAN CH16 0070 0110 0000 6618 6.

*Leben wir, so leben wir dem Herrn,
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Ob wir leben oder ob wir sterben,
wir gehören dem Herrn.*

Römerbrief 14,8



Messe in h-Moll zu Pfingsten

Johann Sebastian Bachs Meisterwerk



Mit der Johannes-Passion wurde dem Meilemer Publikum bereits zu Karfreitag 2024 ein musikalisches Highlight geboten. Foto: P. Steiner

reformierte kirche meilen

Die Messe in h-Moll gilt als eines der bedeutendsten und monumentalen Werke der Musikgeschichte. In ihr bündelt Johann Sebastian Bach sein gesamtes kompositorisches Können – sie ist Höhepunkt seines Schaffens und zugleich ein grosses Meisterwerk der abendländischen Kirchenmusik.

In Meilen wird mit der Messe in h-Moll zu Pfingsten der Schlusspunkt hinter das Bachjahr von 2024 gesetzt. Obwohl Bach überzeugter Lutheraner war, vertonte er das vollständige lateinische Ordinarium der Messe – Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei – und knüpfte damit bewusst an die katholische Tradition an. Gerade die Verbindung unterschiedlicher konfessioneller Prägungen verleiht dem Werk eine besondere Weite und Tiefe.

Eine Zusammenstellung früherer Werke

Die Entstehung der Messe ist ungewöhnlich: Es handelt sich nicht um ein durchgehend neu komponiertes Gesamtwerk, sondern um eine kunstvoll

le Zusammenstellung früherer Werke (sogenannte Parodien) und neu geschaffener Sätze.

Das Kyrie und Gloria entstanden bereits 1733 und wurden dem sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. gewidmet – vermutlich in der Hoffnung auf eine Anstellung am Hof. Die vollständige Messe stellte Bach erst in seinen letzten Lebensjahren zusammen.

Zweistündige Aufführung

In musikalischer Hinsicht beeindruckt die h-Moll-Messe durch ihre ausserordentliche Vielfalt: Strenger Kontrapunkt steht neben expressiver Dramatik, altehrwürdige Satztechniken neben eleganter Leichtigkeit. Trotz dieser stilistischen Spannweite entfaltet das Werk eine bemerkenswerte innere Geschlossenheit. Mit einer Aufführungsdauer von rund zwei Stunden gleicht es einem geistlichen Oratorium, das den christlichen Glauben in seiner ganzen Ausdrucksbreite musikalisch durchschreitet. Zu Bachs Lebzeiten wurde die h-Moll-Messe nie vollständig aufgeführt.

Erst im 19. Jahrhundert fand sie allmählich ihren Weg in die Konzertsäle. Heute gehört sie zu den zentralen Werken der Chorliteratur und wird weltweit als eines der erhabensten Zeugnisse geistlicher Musik geschätzt.

Pfingstsonntag in Meilen, Pfingstmontag in Zürich

Mit grossem Respekt und zugleich in freudiger Erwartung widmet sich das Vokalensemble Kantorei Meilen gemeinsam mit dem Meilemer Barockensemble (auf historischen Instrumenten!) unter der Leitung von Ernst Buscagne einer historisch informierten Aufführung.

Wer an der Aufführung am Pfingstsonntag in Meilen nicht dabei sein kann, hat die einmalige Gelegenheit, der Aufführung in der reformierten Kirche Enge am Pfingstmontag beizuwohnen. Tickets zum Normalpreis von 45 Franken sind in der Papeterie Köhler in Meilen erhältlich oder online über www.ref-meilen.ch. Tickets mit Legi zum Preis von 35 Franken sind nur an der Abendkasse erhältlich.

Messe in h-Moll, Sonntag, 24. Mai, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen und Montag, 25. Mai, reformierte Kirche Enge.

Kantorei Meilen, Solistin und Solisten, Leitung: Kantor Ernst Buscagne. Meilemer Barockensemble, Leitung: Konzertmeisterin Johanna Pfister. Yves Bilger, Orgel.

/ebu

Die Kirche versteht sich als «Brücke»

Gottesdienste an Auffahrt



Das Musikensemble unter der Leitung von Barbara Meldau spielt im Auffahrtsgottesdienst. Foto: P. Steiner

reformierte kirche meilen

Auffahrt am 14. Mai bringt vier freie Tage mit sich – Tage, die man gern zur sogenannten Brücke nutzt, um das Wochenende zu verlängern.

Die Kirche aber sehnt sich nicht nach freien, sondern nach feierlichen Tagen. Sie versteht sich ausserdem selbst als Brücke, die Menschen im Gottesdienst zu einer Gemeinschaft verbindet. Darum lädt die reformierte Kirche Meilen an diesem Festtag zu einem speziellen Gottesdienstprogramm ein.

Gottesdienst mit dem Musikensemble

Um 9.45 Uhr beginnt der festliche Gottesdienst, und die Besucherinnen und Besucher dürfen eine Predigt zu Johannes 17,13–26 erwarten. Die Musik stammt von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Musikensemble spielt im Auffahrtsgottesdienst dessen leichtfüssige, heitere Kammermusikwerke für Streichensemble: drei Kirchensonaten und ein Satz aus «Eine kleine Nachtmusik». An Violinen sind Ruth van Puijenbroek, Peter Stücheli, Doris Hübner und Peter Hübner, an der Bratsche Susanne Jäggli und am Vi-

/zvg

loncello Michael Dieterle. Die Leitung hat Organistin Barbara Meldau. Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, sind im Anschluss alle zum «Chilekafi» eingeladen.

Eine eigene innere Ausrichtung

Der darauffolgende Sonntag, 17. Mai, steht in einer eigentümlichen Übergangsphase. Das wichtige kirchliche Fest Auffahrt ist bereits vergangen, das andere bedeutende Ereignis, Pfingsten, steht unmittelbar bevor. Um diesem Tag aber eine eigene innere Ausrichtung zu geben, wird über Jeremia 31,31–40 gepredigt. Darin wird eine Zukunft angesprochen, die sich im Innern des Menschen vollziehen kann.

Vielleicht liegt gerade darin die eigentliche Qualität dieses Sonntags. Er ist nicht einfach ein Übergangssonntag, sondern eine Gelegenheit, sich auf das Kommende auszurichten. Ein Sonntag, der besondere Aufmerksamkeit verdient.

Auffahrtsgottesdienst, Donnerstag, 14. Mai, 9.45 Uhr, reformierte Kirche, Pfarrer Erich Wyss, Musikensemble, Leitung Barbara Meldau, anschliessend Chilekafi.

Gottesdienst, Sonntag, 16. Mai, 9.45 Uhr, reformierte Kirche, Pfarrer Erich Wyss, Barbara Meldau, Orgel.

Quiz, Gespräche und Austausch

Neues 1.-Mai-Konzept der SP Bezirk Meilen



Sozialdemokratische Partei
Bezirk Meilen

Die SP Bezirk Meilen blickt auf einen gut besuchten Anlass zum Tag der Arbeit zurück. Der Jürg-Wille-Saal im Gasthof Löwen war am Nachmittag des 1. Mai fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Co-Präsidentin Katharina von Wyl eröffnete den Nachmittag und begrüss-



Ständerat Daniel Jositsch (links) und Gemeinderat Hanspeter Göldi beim Pub-Quiz im «Löwen». Foto: zvg

te die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Im Zentrum stand ein Pub-Quiz mit Daniel Jositsch und Gemeinderat Hanspeter Göldi, das für eine lebendige und zugleich niederschwellige Auseinandersetzung mit politischen Themen sorgte.

Die Mischung aus Quiz, Gesprächen und direktem Austausch kam beim Publikum gut an und trug zu einer offenen, entspannten Stimmung bei.

Besonders erfreulich aus Sicht von Kantonsrat und Mitorganisator Rafa-

el Mörgeli: Der Anlass zog ein vergleichsweise junges Publikum an, das sich aktiv beteiligte und den Austausch suchte.

Auch das ergänzende Rahmenprogramm mit Live-Musik einer Band aus Uetikon und Kinderangebot fand Anklang.

Mit dem 1.-Mai-Anlass ist es der SP Meilen gelungen, einen zugänglichen Rahmen für politische Begegnung zu schaffen und neue Zielgruppen anzusprechen.

/sp

Zwischen Neubeginn und Abschied

Eine musikalische Lagerwoche voller Erinnerungen



Wie jedes Jahr verbrachten der Kinderchor und der Jugendchor der Musikschule Pfannenstiel ihr Singlager in Lenzerheide. Das Lager war geprägt von Neuanfängen, aber auch von leisen Abschieden.

Es ist immer eine Woche, die sich aufs Neue wie ein kleines musikalisches Zuhause anfühlt. Voller Energie tauchte der Kinderchor ins Musical «Move it» ein. Die Geschichte von einer Gruppe, die beim Umziehen alte Kisten öffnet und dabei Erinnerungen wiederentdeckt, passte perfekt zur Stimmung im Lager. Die Kinder sangen, spielten und lachten sich durch die Proben, und man spürte, wie das Musical von Tag zu Tag mehr zum Leben erwachte. Die Aufführungen finden statt am Samstag, 9. Mai um 19.00 Uhr und am Sonntag, 10. Mai um 17.00 Uhr im Riedstegsaal, Uetikon am See.

Ein- und Austritte

Währenddessen bereitete sich der Jugendchor auf die Konzerte am diesjäh-



Es war wieder ein cooles Singlager in der Lenzerheide.

Foto: zvg

rigen Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival SKJF in Romanshorn vor (Auffahrtswochenende, 14. bis 16. Mai). Viele neue Stimmen haben den Chor bereichert, und die Freude darüber war gross. Gleichzeitig lag ein Hauch Wehmut in der Luft, denn nach dem Som-

mer werden einige vertraute Gesichter die Gruppe verlassen.

Schüttliverbannis im Wald

Jeden Morgen wurden die Teilnehmer musikalisch geweckt, und die ganze Woche über füllten gemeinsames Sin-

gen, Tanzen und unzählige kleine besondere Momente den Tag. Besonders viel Freude machten Aktivitäten wie Schüttliverbannis im Wald, ein Karaoke-Abend oder der Marshmallow-Lauf mit anschliessendem Rösten am Feuer. Es waren Augenblicke, in de-

nen man spürte, wie sehr die Gruppe zusammengewachsen ist.

Am Ende der Woche fuhren alle erfüllt, müde und glücklich nach Hause, mit vielen neuen Erinnerungen, die wohl noch lange nachklingen.

/ebu

«Farberiiich» im Treffpunkt

Präventionsangebot für Kinder

Kreatives Malen und Gestalten ist wichtig für die psychische Gesundheit von Kindern. Die Kunsttherapeutin Silja Walder bietet im Treffpunkt Meilen jeweils samstags den entsprechenden Raum für 6- bis 12-Jährige.

Das Angebot heisst «Farberiiich» und richtet sich speziell an Kinder aus psychisch belasteten Familiensituationen. «Wenn sich Eltern beziehungsweise ihre Kinder angesprochen fühlen, etwa aufgrund von belastenden Lebenssituationen wie familiären Krisen, einer Trennung oder Scheidung oder in anderen emotional herausfordernden Phasen, sind sie herzlich willkommen», sagt Silja Walder.

Geschützter Raum für kreatives Gestalten

Im Zentrum steht ein geschützter Raum für kreatives Gestalten, in dem Kinder zur präventiven Stärkung ihrer Gesundheit ihre Gefühle nonverbal ausdrücken, innere Ressourcen



Kunsttherapeutin Silja Walder begleitet Kinder aus psychisch belasteten Familien.

Foto: Sarah Ley

entdecken und ihr Selbstvertrauen stärken können. Auch werden soziale Erfahrungen und Gemeinschaft mit Spass und Freude im geschützten Raum der Gruppe gestärkt. Mit dem Angebot wird erreicht, dass betroffene 6- bis 12-Jährige ermutigende Erfahrungen machen können.

«Alle Farben und alle Gefühle sind willkommen, wir malen, gestalten, entdecken und staunen mit Gouachefarben, Kreiden, Stiften, Papier und vielen Wunderdingen, begleitet von magischen Krafttieren,» sagt Silja Walder. «Eine seelische Krise, psychische Belastung oder Erkrankung kann alle Menschen treffen, auch Menschen, die Eltern sind. Dabei ist das Umfeld immer mitbetroffen.»

Der Einstieg ist jederzeit möglich, beim ersten Besuch muss das Kind von einer erziehungsberechtigten Person begleitet werden.

Ein Herzensprojekt

Silja Walder ist Kunsttherapeutin mit

eigener Praxis in Meilen mit Schwerpunkt Gestaltungs- und Maltherapie. Sie arbeitet mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einzeln und in Gruppen und ist auch ausgebildet in traumaadaptiver Kunsttherapie. «Farberiiich» ist mein Herzensprojekt im Rahmen meiner eidgenössischen Berufsprüfung als Kunsttherapeutin», erklärt sie.

Die samstäglich Mal- und Gestaltungsstunden werden unterstützt vom Institut Kinderseele Schweiz und vom Treffpunkt Meilen.

Kosten: 15 Franken pro Kind und Termin. Anmeldung bis 24 Stunden vorher unter Tel. 079 722 03 79 oder walder@wirkstatt.art. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

«Farberiiich», jeweils samstags 10.00 – 11.30 Uhr, bis und mit 11. Juli. Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27.

/zvg

Rheinschlucht statt Beugenbach-tobel: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch



wir sind einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant

weimärt.ch

Degustation 'Sommerweine'
Samstag, 9. Mai 2026, 10-16 Uhr

Weine für den unbeschwerten Trinkgenuss bis CHF 20.- pro Flasche.

Details auf www.weimärt.ch

Kirchgasse 38, 8706 Meilen, Eintritt frei

Zirkusmagie und Comedy auf dem Sechseläutenplatz

Kaya Yanar wieder in der Manege



Kaya Yanar bereichert das Zirkusprogramm in den Abendvorstellungen in Zürich.

Foto: Anna Stuppia



Sorgen für Nervenkitzel: Splitting Globe of Speed.

Fotos: zvg

KNIE

Auch 2026 ist der Circus Knie wieder mit einer neuen Show auf Tournee. Nach dem erfolgreichen Start in Rapperswil und Chur geht es heute Freitag mit der Premiere in Zürich auf dem Sechseläutenplatz weiter.

Die diesjährige Tournee des Nationalzirkus hält einige Highlights für die Zuschauerinnen und Zuschauer bereit. Der neue innovative LED-Artisteneingang sorgt dafür, dass jede Nummer perfekt mit Licht, Ton und Special Effects vollendet wird. Neben Kaya Yanar, der das Publikum nach seinem Erfolg von 2023 wieder mit viel Komik zum Lachen bringt, sorgen zum Beispiel die zehn wagemutigen

Daredevils auf Motorrädern in der «Globe of Speed» für Nervenkitzel. Mit ungeheurem Tempo drehen die mutigen Fahrer aus Südamerika ihre Runden, kreuzen sich und wagen riskante Fahrmanöver.

Akrobatik und ein Clown der neuen Generation

Leichtigkeit und Ausdrucksstärke zeichnen Alyona Pavlova aus. Die Luftakrobatin aus der Ukraine verzaubert das Publikum hoch oben unter der Zirkuskuppel mit ihrer Darbietung im Luft-ring. Mit seinen Illusionen gelingt es dem Franzosen Vincent Vignaud die Grenzen der Realität auszuloten und fasziniert damit das Publikum gleichermaßen wie der fliegende Engel Antony César, der Tanz, Akrobatik und Luftartistik vereint.

Clowns gehören seit jeher zum Circus. Mit Matute Alvarez erobert ein Clown der neuen Generation die Herzen des

Publikums. Wortlos, aber voller Klang und Bewegung. Der gebürtige Chilene verbindet Mimik, Tanz, Akrobatik und Poesie mit viel Originalität.

Der weltweit schnellste Headspinner

Rekordverdächtig schnell dreht Jimmy Jean auf seinem Kopf und das schier endlos lange. Der Breakdancer gilt als der weltweit schnellste Headspinner. Zusammen mit der Urban Crew liefert er sich ein Dance-Battle voller Energie und spektakulären Moves. Ebenfalls in der Manege zu geniessen gibt es leidenschaftliche Tanzchoreografien vom Circus-Theater Bingo, spektakuläre Flugakrobatik von Wuhan Swing oder den traditionellen chinesischen Löwentanz der Xishui County Acrobatic Troupe. Streetdance kombiniert mit Akrobatik, Breakdance und Parkour – das ist die Spezialität der Urban Crew aus den Philippinen. Die acht Jungs zünden ein Feuerwerk an guter Laune

und beweisen, dass Tanzen einfach Spass macht.

Als König der Bauchredner wird Willer Nicolodi oft bezeichnet, und wer ihn mit seiner Puppe Joselito erlebt, stimmt dem bestimmt zu. Willer Nicolodi stammt aus einer italienischen Artistenfamilie und war schon als zehnjähriger Akrobat im Circus Knie zu erleben. Präzision auf höchstem Level bietet Nicol Nicols in seiner Armbrust-Darbietung, und die Show an

den Tüchern der «Goldmensch» Yves Nicols und Ambra Faggioni lebt von Vertrauen und Harmonie.

Wie immer werden die Vorstellungen von Auftritten der Familie Knie mit ihren wunderschönen Pferden und Ponys ergänzt.

In Zürich werden insgesamt über 50 Shows gespielt. Der Vorverkauf läuft, Tickets sind unter knie.ch erhältlich.

/fho/zvg



Chanel Knie hat unter den wachsamen Augen ihres Nonno Fredy Knie Junior eine neue Darbietung mit ihren Pferden vorbereitet.



Einladung zur Mitgliederversammlung der Spitex Zürichsee

Der Verein Spitex Zürichsee lädt herzlich zur 12. Mitgliederversammlung ein:
Donnerstag, 21. Mai 2026, 17.00 Uhr
Gasthof zum Löwen Meilen, Gewölbekeller/Foyer
Seestrasse 595, 8706 Meilen

Auf der Traktandenliste stehen:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung
4. Abnahme des Jahresberichts 2025
5. Abnahme des Revisorenberichts und der Jahresrechnung 2025
6. Erteilung Décharge an den Vorstand
7. Wahl der Revisionsstelle für die Amtsdauer 2026–2028
8. Wahlen
9. Mitgliederbeitrag für 2027
10. Anträge der Mitglieder
11. Diverses
12. Information zum Thema «Pflegerische Angehörige»

Im Anschluss an den statutarischen Teil informiert **Gregor Gafner**, seit Anfang Januar neuer Geschäftsführer der Spitex Zürichsee, zum **Thema «Pflegerische Angehörige»**.

Im Anschluss sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen.

Auch Nichtmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 20. Mai 2026 an unter Tel. 044 922 08 00 oder per E-Mail info@spitex-zuerichsee.ch

Musikschule Pfannenstiel erweitert ihr Angebot

Bis am 1. Juni anmelden



Die Musikschule Pfannenstiel startet mit einem erweiterten Angebot ins Herbstsemester 2026. Wer sich für Musikunterricht interessiert, kann sich noch bis zum 1. Juni anmelden. Das neue Semester beginnt im August, parallel zum neuen Schuljahr.

Die Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch Fortgeschrittene finden an der Musikschule passende Unterrichtsformen. Angeboten wird Unterricht auf allen gängigen Instrumenten. Neben dem klassischen Einzelunterricht gibt es auch zahlreiche Möglichkeiten zum gemeinsamen Musizieren in Ensembles, Bands oder Orchestern.

Ein wichtiger Bereich ist die Singeschule. Sie bietet Angebote vom Sologesang bis zu Chören für verschiedene Altersgruppen und bietet Wege, die eigene Stimme zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Ab dem kommenden Semester baut die Musikschule ihr Angebot weiter aus. Neu im Programm sind Kurse für Alphorn, Producing und elektroakustische Musik. Damit greift die Schule aktuelle musikalische Entwicklungen auf und schafft Raum für Ausdrucksformen zwischen Tradition und Gegenwart.

Die Musikschule Pfannenstiel versteht sich als offener Lernort für musikalische Bildung und ist ein schulergänzendes Angebot in Uetikon a.S., Meilen, Egg sowie Herrliberg. Die vier Trägergemeinden und der Kanton Zürich leisten gesamthaft ca. 50% an den Kosten des Musikunterrichts. Der Un-



Mara Miccichè präsentiert das «Klanglabor elektroakustische Musik» beim Instrumentenparcours 2026.

Foto: zvg

terrichtet wird von erfahrenen Lehrpersonen gestaltet und legt Wert auf eine kontinuierliche Entwicklung.

Wer im Herbstsemester dabei sein möchte, sollte den Anmeldeschluss vom 1. Juni im Blick behalten. Da die

Zahl der Plätze begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

www.musikschule-pfannenstiel.ch

/zvg

Gottesdienst zum Muttertag

Kanongesang com Cantiamo Insieme

reformierte
kirche meilen

Am Muttertag denkt man an das Leben – an das, was einem geschenkt wurde und einen geprägt hat.

Der Gottesdienst lädt ein, diesem Leben nachzuspüren: den Geschichten,

die einen tragen, den Anfängen, die wachsen, und den Orten, an denen man aufgehoben sein darf. In Worten und Bildern öffnet sich ein Raum, in dem sich Leben neu verstehen und im Licht des Glaubens deuten lässt – als offene und zugleich tragende Gemeinschaft.

Getragen ist der Gottesdienst nicht nur von Orgelklängen, sondern auch von Kanongesang des Chores Cantiamo Insieme der Kantorei Meilen.

So entsteht ein gemeinsamer Klang von Hoffnung und Vertrauen, der verbindet und weiterträgt. Herzlich willkommen zu einem Gottesdienst zum Innehalten, Aufatmen, Verstehen und Weitergehen.

Gottesdienst zum Muttertag, Sonntag, 16. Mai, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrerin Karola Wildenauer, Barbara Meldau, Orgel.

/kwi

«Die Schneekönigin» auf der Heubühne

Eine Erzählung von Vertrauen, Mut und Freundschaft



Voll in ihrem Element: Die Schauspieler bei den Proben.

Foto: zvg

La Scaletta
die junge Bühne im ATM

Auch dieses Jahr widmet sich das Kinder- und Jugendtheater «La Scaletta – die junge Bühne im ATM» einem Klassiker der Weltliteratur.

Hans Christian Andersens Märchen «Die Schneekönigin» wurde in mehr als 125 Sprachen übersetzt und gehört zu den weltweit bekanntesten literarischen Werken.

Mit 16 Kindern und Jugendlichen Ein Zauberspiegel, der Schönheit und Eitelkeit blühen lässt, zerbricht eines Tages in tausend Stücke. Trifft ein Splitter einen Menschen ins Herz, wird es kalt wie Eis, trifft es sein Auge, wird alles für ihn hässlich.

Ausgerechnet der aufgeweckte Junge Kai wird Opfer dieses Zaubers. In einer stürmischen Winternacht verlässt er das Haus und stösst auf die schöne Schneekönigin, die ihn zu sich einlädt. Stolz schliesst Kai sich der eiskalten Königin an und folgt ihr auf ihr Kristallschloss. Seine gute Freundin Gerda begibt sich auf die Suche nach dem vermissten Freund. Auf ihrem Weg durch die magische Schneelandschaft trifft sie auf unterschiedlichste Wesen wie ein verwandeltes Rentier, eine alte Prinzessin, verzauberte Puppen oder eine wilde Räuberbande.

Die aufregende Reise der kleinen Gerda ist eine zauberhafte Erzählung von Vertrauen, Ehrlichkeit, Mut, Freundschaft, Liebe und der Suche nach dem Glück.

Unter der Leitung der Herrliberger Kulturschaffenden Annina Gieré und Carlos Becker tauchen 16 spielfreudige Kinder und Jugendliche aus der Region zwischen 9 und 14 Jahren mit Leib und Seele in die Welt des Theaters und ins phantastische Märchenuniversum ein.

Premiere morgen Samstag

Wie immer in La Scaletta sind neben Schauspiel auch Musik und Gesang fester Bestandteil der Inszenierung. Die jungen Nachwuchsschauspielerinnen und -schauspieler freuen sich auf die fünf Aufführungen im idyllischen Mariafeld. Reservationen auf www.ateliertheater-meilen.ch oder per Telefon (Tel. 077 432 90 41). Tickets: 30 Franken, 20 Franken (ATM-Mitglied), 15 Franken (Studenten, Jugendliche, Kinder).

«Die Schneekönigin», Samstag, 9. Mai, 18.00 Uhr Premiere; Sonntag, 10. Mai, 17.00 Uhr; Mittwoch, 13. Mai, 19.30 Uhr; Donnerstag, 14. Mai und Freitag, 15. Mai, 18.00 Uhr. Atelier Theater Meilen, Heubühne, General-Wille-Strasse 169, Feldmeilen.

www.ateliertheater-meilen.ch

/agi



Patricia Sulyok, Gründerin

Eine Schule mit Vision!

Digitalisierte Lernkonzepte, Gymivorbereitung mit Blick auf Reform «WegZH» und eine lernförderliche Lernumgebung im Herzen von Meilen.

Buchen Sie noch heute ein unverbindliches Beratungsgespräch via Kontaktformular auf der Website.



Nachhilfe & Gymivorbereitung

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraeber.ch, www.pneu-garageraeber.ch



Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 10. Mai

9.45 Gottesdienst am Muttertag, Kirche Pfarrerin Karola Wildenauer
Musik: Cantiamo Insieme Kantorei Meilen anschl. Chilekafi

Montag, 11. Mai

9.00 Café Grüezi, Bau

Donnerstag, 14. Mai

9.45 Auffahrtsgottesdienst Kirche
Pfarrer Erich Wyss
Musik: Musikensemble
Leitung: Barbara Meldau anschl. Chilekafi



www.kath-meilen.ch

Samstag, 9. Mai

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

Sonntag, 10. Mai

10.30 Eucharistiefeier – Muttertag

Mittwoch, 13. Mai

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Mai Hochfest Christi Himmelfahrt

10.30 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Sommersemester in der Sprachschule



Die Sprachschule der Frauenvereine Meilen startet ins Sommersemester mit über 30 Sprachkursen in Deutsch, Schweizerdeutsch, Französisch, Italienisch, Englisch und Spanisch.

Die Wurzeln der Sprachschule reichen bis ins Jahr 1971 zurück. Die damals gegründete Sprachschule hatte das Ziel, Frauen neben ihren familiären und beruflichen Verpflichtungen Weiterbildung zu ermöglichen und gleichzeitig den Austausch untereinander zu fördern. Ihr grosses Anliegen war es, Frauen zu ermutigen, nicht nur für andere da zu sein, sondern auch bewusst etwas für sich selbst zu tun und den eigenen Horizont zu erweitern.

In den vergangenen 55 Jahren hat sich das Angebot kontinuierlich weiterentwickelt. Heute vermitteln engagierte Kursleiterinnen und Kursleiter nicht nur fundierte mündliche und schriftliche Sprachkenntnisse, sondern auch Wissenswertes über Kultur, Bräuche und Eigenheiten der jeweiligen Länder – und das ganz lokal in Meilen, praktisch vor der Haustüre.

Willkommen sind alle erwachsenen Personen, die in angenehmer Atmosphäre eine Sprache neu lernen, auffrischen oder pflegen möchten. Die Sprachschule der Frauenvereine Meilen bietet Kurse in sechs Sprachen und auf unterschiedlichen Niveaus an – vom Einstieg bis zur Vertiefung. Der Unterricht findet tagsüber und teilweise auch abends im Schälehuus, im Haus zum Bau oder im Martinszentrum statt.

Interessentinnen und Interessenten sind zu einer kostenlosen und unverbindlichen Probelektion eingeladen. Alle Infos zu Kursen, Zeiten, Kosten und Lehrpersonen gibt es online unter www.fvmeilen.ch oder bei Franziska Tanner, sprachschule@fvmeilen.ch /fta

Dem Bären schmeckt das Meilemer Kulturjahr



Der Bär hat sich schon die Serviette umgebunden.

Foto: zvg



Warum bekommen wir Hunger? Wie unterschiedlich schmeckt Essen? Und welches Essen macht gute Laune? Antworten auf diese Fragen und noch viel mehr erfahren Kinder in der nächsten Gschichtestund.

Der Bär hat sich zum Thema «Esskultur» schlau gemacht und viel spannendes und unterhaltsames Wissen übers Essen gesammelt. Passend dazu hat er eine witzige Geschichte mit einem probierfreudigen kleinen Pingu-

in ausgewählt – eine Geschichte über Neugier, Mut und Genuss. Danach darf ausgiebig zum Thema Essen gebastelt werden – und spätestens dann hat bestimmt nicht nur der Bär einen Bärenhunger.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 8).

Weitere Daten der Gschichtestund: Samstag, 23. Mai, Montag, 14. September und Samstag, 19. September.

Gschichtestund, Montag, 18. Mai, 14.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer 60 Minuten, für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt frei.

/zvg

Neuer Nähkurs



In diesem Kurs können Anfängerinnen und Fortgeschrittene ein Sommerkleid nach gekauftem Schnittmuster nähen. Änderungen und eigene Ideen lassen sich mit Hilfe der Kursleiterin umsetzen.

Der Kurs beginnt am 19. Mai und findet jeweils am Dienstag von 18.30 bis 21.00 Uhr im Nähzimmer, Schulhausstrasse 27 statt. Weitere Kursdaten sind 26. Mai, 2. Juni, 9. Juni und 16. Juni, total fünf Lektionen. Kurskosten je nach Teilnehmerzahl 200 bis 240 Franken.

Die neue Kursleiterin, Schneiderin Christina Lang, freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!

Weitere Informationen auch zu den übrigen Kursen sowie Anmeldungen online unter www.fvmeilen.ch/naehschule oder Telefon 079 755 67 69, Ursula Schürch. /zvg

Fokuswochen «invasive Neophyten»



Das Naturnetz Pfannenstil (NNP) veranstaltet vom 4. Mai bis 28. Juni die Fokuswochen «invasive Neophyten».

Invasive Neophyten sind Pflanzenarten, die in den letzten 500 Jahren bei uns eingeführt wurden und sich so stark verbreitet haben, dass sie die einheimischen Arten verdrängen.

Einige sind auch schädlich für die Gesundheit von Mensch und Tier oder verursachen Schäden an Gebäuden.

Seit vielen Jahren engagiert sich das NNP, um die Ausbreitung invasiver Neophyten einzudämmen und sie zu bekämpfen. Um die breite Öffentlichkeit noch besser für das Thema zu sensibilisieren, werden während der Fokuswochen Informationsstände, Ausstellungen und Bekämpfungsaktionen zum Mitmachen durchgeführt. Erstmals ist das Infomobil von NeobiotaSuisse in den Naturnetz -Gemeinden im Einsatz. Es macht Halt in Egg, Küsnacht, Zollikon und Maur.

In Meilen bietet am 16. Mai der Verein «Konkret» eine Führung zu invasiven Neophyten statt. Beginn ist um 10.00 Uhr vor dem Gemeindehaus. Die Führung dauert rund zwei Stunden. Vom 6. bis am 20. Mai kann man zudem die Wanderausstellung zu invasiven Neophyten vor dem Gemeindehaus besuchen. Das ganze Programm der Fokuswochen Invasive Neophyten gibt es online unter www.naturnetz-pfannenstil.ch/siedlung/invasive-neophyten. Das NNP bietet auch kostenlose Erstberatungen für die naturnahe Gestaltung und Pflege des Gartens an, wobei invasive Neophyten ebenfalls ein wichtiges Thema sind. Anfragen bitte senden an info@naturnetz-pfannenstil.ch /nnp

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
81. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 1.25/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Somedia Partner AG

somedia PARTNER AG
ZEITUNGSDRUCK



MeilenerAnzeiger

Redaktionsschluss vor Auffahrt für die Ausgabe vom Freitag, 15. Mai (Woche 20)

für Eingesandte
Montag, 11. Mai, 8.00 Uhr

für Inserate
Montag, 11. Mai, 16.00 Uhr

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch




Nanis Hackbraten

Nani war die Grossmutter von Lea und hat als Frau eines Landwirts über die Jahre in Domat-Ems für den ganzen Betrieb gekocht, stets mit Gemüse und Früchten aus dem Garten und viel Leidenschaft. Daraus ist ein grosser Fundus an Rezepten entstanden.

«Da machen wir ein Buch daraus!» fand Enkelin Lea, als sie immer mehr realisierte, was für ein Schatz die altbewährten Rezepte sind – notiert auf losen Zetteln oder auf Rückseiten von Briefumschlägen. Ein Jahr lang begleitete sie Nani durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter und kochte mit ihr gemeinsam Bündner Klassiker und Lieblingsrezepte, die sie dann auch im Haus in Szene setzte, um sie zu fotografieren.

Nani ist 2023 im hohen Alter von 90 Jahren gestorben. Umso mehr freut sich Lea über das Kochbuch, das sie mit ihr zusammen verwirklicht hat, denn es erinnert sie an unzählige schöne und genussvolle Momente mit ihrer Grossmutter.

Die Rezeptsammlung mit dem Titel «NANI, zwei Generationen kochen durchs Jahr» ist im AT Verlag erschienen. Neben Rezepten für Apéro, Salate, Suppen, Hauptgänge, Desserts, Guetzli

und Brote für alle vier Jahreszeiten gibt es auch Tipps aus Nanis Erfahrungsschatz – zum Beispiel, wie man Sommerfrüchte einmacht: für einen Rumtopf oder für eine Art Honig aus Birnen. Unser Rezept der Woche ist ein saftiger Hackbraten, der den Vorteil hat, dass er sich warm und kalt essen lässt. Eignet sich also super auch fürs Picknick!

Hackbraten

Zutaten für 2 Braten

Bratenmasse	
250 g	Rindshackfleisch
250 g	Kalbshackfleisch
250 g	Schweinhackfleisch
200 g	Brät
2 TL	Salz
½ TL	Pfeffer
etwas	Muskat
100 g	Brot
1½ dl	Bouillon
1 EL	Rapsöl
150 g	Speckwürfeli
1	Zwiebel
1 Bund	Peterli
2 EL	Mehl

Sauce

1	Zwiebel
4	Nelken

Rezept der Woche



Als Variante kann man die Bratenmasse mit klein geschnittenen Peperoni ergänzen.
Foto: Lea Hürlimann, AT Verlag, www.at-verlag.ch

2	Lorbeerblätter
2	Rüebli
2	Rosmarinzwige
ca. ½ l	warmes Wasser
2 EL	Bratensauce
80 g	Butter

Zubereitung

Das gehackte Fleisch mit dem Brät vermengen und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen.

Das Brot in Würfel schneiden, in der

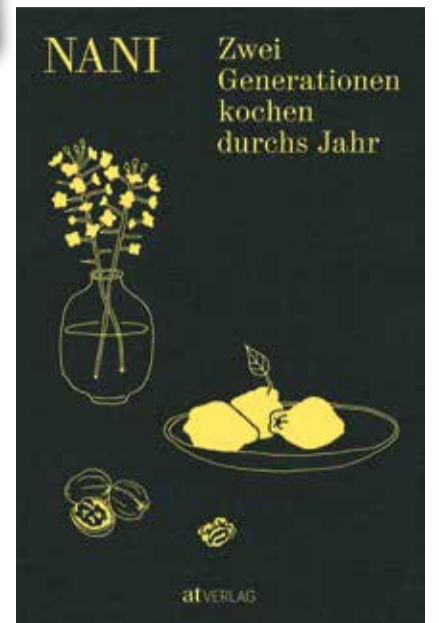
Bouillon einweichen und dazugeben. Alles gut verkneten.

Speckwürfeli in einer Pfanne in Öl anbraten. Zwiebeln und Peterli fein geschnitten beigegeben.

Zutaten mit Mehl zum Fleisch geben und 10 Min. gut kneten.

Die Masse auf bemehlter Unterlage zu zwei länglichen Braten formen und in eine Backform legen.

Für die Garnitur die Zwiebel mit den Nelken und den Lorbeerblättern be-



stecken. Die Rüebli und Rosmarinzwige dazugeben.

Die zwei Braten mit einem Teil des warmen Wassers, gemischt mit Bratensauce und heisser Butter, übergiessen.

Den Braten im Ofen bei 180 Grad Umluft 1–1½ Std. braten, dabei immer wieder mit der restlichen Flüssigkeit übergiessen.

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte bestellen,
liefern oder installieren lassen!

euronics
von Arx Media AG

8706 Meilen • T 044 923 53 63

LÖWEN GESUCHT!



JUNIOREN U14 & U16

JUNGS: JAHRGÄNGE 2011 – 2014
MÄDCHEN: JAHRGÄNGE 2010 – 2013
TURNHALLE ALLMEND, MEILEN

DU HAST FREUDE AN BEWEGUNG UND AM ZUSAMMENSPIEL?

ODER MÖCHTEST DU EINE NEUE SPORTART KENNENLERNEN UND NEUE FREUNDE BEIM UNIHOCKEY TREFFEN?

WWW.UHC-LIONS.CH



ANMELDUNGEN BEI:

SIBILLE FRISON
SIBILLE.FRISON@UHC-LIONS.CH



Frisch geschlüpft

Bild der Woche von der Familie Sommer



Der Schwalbenschwanz ist einer der grössten und auffälligsten Tagfalter in der Schweiz; er hat eine Flügelspannweite von mehreren Zentimetern. Unser Bild der Woche ist an der Bruechstrasse entstanden: Der wunderschöne Schmetterling ist einer von acht Schwalbenschwänzen, die am 25. April frisch geschlüpft sind, nachdem sie im Raupenkasten überwintert hatten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Parkresidenz Meilen

Kulinarische Genussmomente im Parkrestaurant

Mr. Evergreen in der Parkresidenz Meilen
Swing und Evergreens mit Sämi Zünd

Tertianum Parkresidenz
Dorfstrasse 16
8706 Meilen

Telefon 044 925 06 00
parkresidenz@tertianum.ch
tertianum.ch/parkresidenz



Muttertag
10. Mai 26
17 Uhr



TERTIANUM